

2018 RIESLING "HALENBERG"

MARCUS HEES - NAHE, DEUTSCHLAND



Diese berühmte Lage gehört zu den Besten am oberen Nahelauf. Der Boden besteht aus Quarzit und blauem Schiefer. Durch die Flussnähe entsteht ein warmes Mikroklima, das den Riesling perfekt ausreifen lässt. Natürlich gibt es in diesem Grand Cru einige Platzhirsche mit bekannten Namen und wir sind der Meinung das Marcus Gewächs hier gut mithält. Er verfolgt konsequent seine Stilistik eines gradlinigen und rassigen Rieslings, auch in dieser intensiven, kraftvoll schmeckenden Kategorie. Leider gibt es nur wenige Flaschen, weil Marcus lediglich 0,4 Hektar (4.000 qm) besitzt. 2018 war ein sehr warmes Jahr und von früher Vegetation bzw. Lese bestimmt. Man spürt im Vergleich zu 2017 etwas mehr Intensität in den Weinen, bzw. 2018 ist etwas reichhaltiger im direkten Vergleich. Da der gesamte Part der oberen Nahe (Monzingen und Auen) zu den kühleren Terroirs der Nahe zählt, bringt die "Wärme" etwas mehr Kraft, wobei der markante Boden des Halenbergs das ganz spielerisch verpackt. Kombiniert mit einer guten Säure ist der Wein ein schlanker und straffer Riesling, der gerade beginnt richtig viel Spass zu machen, sicher aber auch noch eine lange Reise vor sich hat.

Rebsorte Riesling	Region Nahe	Restzucker 4,7 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen 91 P. Robert Parke Wine Advocate
Klima Ausgewogen kontinental	Appellation Deutscher Qualitätswein	Gesamtsäure 7,4 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 5 bis 10
Boden Kiesel, Quarzit, Schiefer	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 13%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Hees, 55569 Auen
Höhe über N.N. 180 Meter	Ausbau 12 Monate auf der Vollhefe zu 60% im Edelstahltank und 40% im gebrauchten 500l Tonneau	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Mit den Weinen von Marcus Hees sind wir doch tatsächlich im Auenland gelandet. Wenn man dort durch die Felder, Wiesen, Wälder und Weinberge streift, dann würde man sich kaum wundern, wenn einem plötzlich ein Hobbit auf die Füße träte. Doch tatsächlich liegt Auen im Kurpfälzischen an der Nahe, und das Dörfchen ist ein Nachbarort des deutlich bekannteren Monzingen. Dessen Lagen Frühlingsplätzchen und Halenberg gehören zu den Große-Gewächs-Lagen der Nahe. Auen dagegen kannte bis vor kurzer Zeit kaum jemand, und das hat sich auch erst geändert, seit der junge Winzer Marcus Hees den Betrieb seiner Eltern übernommen hat und für Furore sorgt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.